

Zirkular

des
Männergesangsvereins „Sachsentreue“
Neuwürschnitz e. V. gegr. 1888

Ausgabe Nr. 021

Jahrgang Nr. 06

Januar/Februar/März 2006



EIN FRIEDVOLLES NEUES JAHR SOWIE ALLEN SÄNGERN, DEN
EHEFRAUEN UND DER FANGEMEINDE FÜR 2006 GESUNDHEIT,
GLÜCK UND ZUFRIEDENHEIT WÜNSCHEN

Klaus Schreiber
1. Vorsitzender

Dr. .F.-Peter Scherf
Liedermeister

Liebe Sangesbrüder!

Ein neues Jahr hat begonnen und Jeder blickt mit Zufriedenheit, oder auch Unzufriedenheit zurück auf das vergangene Jahr. Auch wir im Männergesangverein können zufrieden zurückschauen ,sind wir doch in der Stärke und auch in den Gesangsleistungen einen Schritt weitergekommen. Dieses Bewusstsein darf uns jedoch in unserem Bestreben, noch leistungsfähiger zu werden, nicht aufhalten, sondern muss uns ermutigen, mit ganzer Kraft dahin zu arbeiten, dass unser Männerchor blühe und gedeihe.

Liebe Sänger! Wenn ich als Vorsteher im Großen und Ganzen auch zufrieden war ,so muss ich doch noch sagen, dass ich auch manchmal recht unzufrieden zu sein Veranlassung hatte, denn im vergangenen Jahr waren mehrere Sänger, die die Singstunde recht oft ohne triftigen Grund geschwätzt haben, dann gab es einige, die als aktive Mitglieder gelten wollten, jedoch nur ganz selten in die Singstunde kamen. Diese Bummelei, die für uns durchaus keinen Nutzen bringt, muss aufhören.

Unser verehrter Liedermester wird jetzt alle Kraft einsetzen und tüchtig mit uns arbeiten. Und wir Sänger wollen versuchen, soweit es in unseren Kräften steht, unserem Herrn Liedermester sein Amt leicht zu machen. In der Hoffnung, dass sich das neue Jahr wieder zu einem erfolgreichen gestalten möge, lade ich alle lieben Sangesbrüder zu der nächsten Singstunde höflichst ein und bitte um recht zahlreiche Beteiligung. Zum Schluss erlaube ich mir noch, allen lieben Sangesbrüdern, die bei unseren Auftritten so tatkräftig mitgewirkt haben, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Mögen unsere Konzerte zum Segen der Gemeinde und zu Ehren unseres Vereins reichen.

Mit sangesbrüderlichem Grüß Gott

Vorsteher

*Die Singstunden finden allwöchentlich Montags statt und Verschiebungen werden durch Zirkular oder Zettel bekannt gegeben. **

Wichtige Termine für 2006

09.01.2006 1.Singstunde im neuen Jahr

30.01.2006 Jahreshauptversammlung des MGV im Landgasthof (18.00 Uhr)

23.04.2006 Frühlingssingen der Chöre des Landkreises in Hohndorf

(MGV/MH) 3.Advent im Bergbaumuseum Oelsnitz

Wie alle Jahre wieder, wurde das Adventskonzert von „Frisch-Auf“, „Sachsentreu“, Bläserquartett der Würschnitztaler, Instrumentalgruppe der „Sachsentreuen“ u. vom Zithersolisten Klaus Küttner gestaltet. Es waren erneut 21/2 kurzweilige Stunden der gut besuchten Veranstaltung, wobei die Raumtemp. dazu führte, dass einige Besucher zur Pause den Saal verließen bzw. Anoraks u. Schals angelegt wurden. Kalte Füße sind aber sicher keine gute Erinnerung für den 3.Advent 2006. Das Programm kam gut an, das Publikum sang mit, die Premieren der Lieder „Hymne an die Nacht“ der Niederwürschnitzer und „Willkommen o Retter“ der Neuwürschnitzer gelangen.

Schön anzusehen und zu hören der Streit zwischen Marion u. Heinz um die Antriebstechnik für die Permett, der von Gerd vorgetragene und Fritz-Peter geschriebene dialektische Widerspruch bei der Kindererziehung zwischen Lob und Tadel bzw. zwischen Schneeberger u. Schwarzenberger Weihnachtsmännern., die Parade der Rachermann'l und die Solos vom Zither-Klaus.

Besucher aus Chemnitz, die einiges an Kultur in der Stadt gewöhnt sind, waren von unserem Ensemble begeistert.

*Der auf dieser Seite Oben stehende Text wurde von unserem Sangesfreund Wolfgang Arnold aus dem Archiv geholt. Er stammt aus dem Jahr 1904/1905 (der Zeit Wilhelms II.) und es war die in alter guter deutscher Handschrift vom damaligen Vorsteher Max Schlegel verfasste Neujahrsbotschaft an die Sängerschaft. Über 100 Jahre später: Hoch aktuell.

(MGV/Wolf Ringleib) **Männerchor Hopferau (Allgäu) bei uns zu Gast**

Wieder einmal ein Männerchor mit Ehefrauen zu Besuch im Erzgebirge. Und so schnell geht das heute: Surfen im Internet – Anfrage an Tourismusverein „habt ihr bei euch?“ und schon war der Kontakt zu uns hergestellt. Am 1. Oktober trafen wir in unserem bergmännischen „Outfit“ im Rathaussaal mit den Bayern in ihrer Tracht zusammen. Austausch von kleinen Erinnerungsgeschenken und Vorstellung der Chöre folgten. Unsere Gäste kommen aus einer 1000-Seelen-Gemeinde im Allgäu. Die Gemeinde begrüßt jährlich ca. 100000 Urlauber und Touristen, was vor allem auf die Nähe von Schloss Neuschwanstein zurückzuführen ist. Der Chor besteht seit 22 Jahren. Größte Sorge: der Nachwuchs. Doch auch „ältere“ Herren können feinen Gesang abliefern. Und das bewiesen beide Chöre. Höhepunkt war die gemeinsame Darbietung von 2 Liedern. Da hob sich die Decke des Rathaussaales. Unsere Fangemeinde war begeistert. Nachahmenswert für unseren Chor: Lob des Bieres und Rum-ta-ta-Lied.

Allgemein es Urteil: ein gelungener Abend.

(MGV/MH) Am **5.11.** waren wir im Konsumtempel „Sachsen-Allee“ zu Gast. Das Management hatte mit dem Bergbaumuseum unter dem Motto „Alles kommt vom Bergwerk her“ eine Ausstellung, eine Bergparade sowie Musik und bergmännischen Gesang organisiert. Wir waren am Sonnabend mit 2 Auftritten gefragt.

Am **12.11.** hatten wir unseren Auftritt in der AWO Oelsnitz. Nach Auskunft von Sangesfreund Gerd Erler war es gut wie in jedem Jahr – nur dieses Mal besser. Gedrückt wurde als Dankeschön unser Gerd (wenn da mal nicht Bestechung im Spiel war).

Zum **65.** bei Sangesfreund Bernd Kaltoven am **19.11.** in der Gaststätte „Zum Stammtisch“ in Lugau zeigten wir erneut unsere Stärke. Wir versetzten mit den beim Gesang auftretenden Schwingungen selbst die Fensterscheiben in freudige Erregung. Ein kleiner Höhepunkt für Bernd war der Vortrag des Schifferliedes von einem Oktett unseres Chores. Das Büfett war 1.Klasse und bei Getränken war auch für Bommerlunder gesorgt. Herzlichen Dank für die Bewirtung an Bernd, seine Frau und die Gastwirtsbesatzung.

Am **2.und 3.12.** waren wir Mitgestalter von 3 Hutzenohmden unter dem Motto „Mettschicht“ im SKZ Neuwürschnitz. Weiter mit von der Partie waren die Bernd-Herzig-Formation, der Jürgen-Brunner-Chor sowie Klöppelfrauen. Souverän moderierte Annemie Engelmann. Am 2.12. war der mit uns befreundete MGV aus Recklinghausen mit zu Gast. Ihre Meinung: Es war Klasse. Und dabei belassen wir es. Auch am Sonnabend war zu beiden Veranstaltungen der Saal gefüllt, und den Besuchern hat es offensichtlich sehr viel Spaß gemacht, denn sie haben mitgemacht.

Besondere Vorkommnisse: Obersteiger Erler hatte das vorzutragende Lukas-Evangelium verlegt. Annemie E. half gekonnt, diese Schlamperie nicht zu einem Eklat werden zu lassen.

Am **17.12.** feierte unser Sangesfreund Horst Kaiser im Saal des Ratskellers in Oelsnitz seinen 60. Geburtstag. Es war „Kaiserlich“! 19.00 Uhr war Einmarsch und Gratulation. Anschließend Gesang, dann Sturm an das first-class-Büfett, wieder Gesang unter aktiver Teilnahme der Geburtstagsgäste, Solodarbietung von Gerd „Heil dir im Siegerkranz, Herrscher der Allianz“. Geschätzte Zahl der Mäuler u. Kehlen: 70. Herzlichen Dank an Horst und Ilona. Es war ein wunderschöner Abend.

12.12.2005: Wie in jedem Jahr beendeten wir die Saison mit einem Auftritt im Alten- und Pflegeheim in Lugau. Das soll nach Schätzungen das 26.Mal gewesen sein. Sicher haben wir mit unseren Darbietungen etwas Abwechslung in das Leben der Heimbewohner gebracht und mit zu einer weihnachtlichen Atmosphäre beigetragen. Es gab Bier, Wasser, Glühwein und Stollen. Ein Dankeschön an die Heimleitung.

**WIR GRATULIEREN UNSEREN
GEBURTSTAGSKINDERN UND
WIR RECHNEN MIT EINEM
BESTANDSZUWACHS VON
Etwa 50 € IN DER SAU**

Hans Richter am 15. Januar,

Klaus Schreiber am 13. März,

Günther Brautzsch am 21. März.

Glückwünsche auch unseren passi-
ven Mitgliedern

Herbert Drechsler am 9. Januar,

Gerhard Hering am 1. März.



Herzlichen Glückwunsch

**(MGV/MH) 10.12.05 Weihnachtsfei-
er des MGV im Landgasthof**

Eine sehr schöne Feier gefüllt mit Sket-
schen u. Beiträgen, Kartoffelsalat m. war-
men Schinken, Neuwürschitzer Wienern,
Käse aus Bayern, sächs. Pumpernickel u.
Weinbeeren aus Chile. Keine Vollständig-
keit: Henry zählte alles auf, was darauf
hindeutet, dass Weihnachten naht. And-
reas las ein von ihm 1990 verfasstes und im
Archiv vorgefundenes Gedicht über die
Jahre 75 – 90 unseres Chores. Karl-Heinz
berichtete über eine skrupellose Försterin,
die nach dem Mord am Förster die Filet-
stücke für sich behält und Reste, als Ge-
schenke verpackt, dem Weihnachtsmann
übergibt. In einem weiteren Beitrag erzählt
er vom Flaschenzug, der einen Dachde-
cker von Kopf bis Fuß demolierte. Anne-
marie u. Ilona unterhielten sich als Asy-
lantinnen und Ich-AG's getarnt über ihre
körperlichen Beschwerden und gaben Hin-
weise zu helfenden Ärzten wie z.B. die
Genickologen oder Arscheologen. And-
reas schilderte mit grimmigen Gesicht u.
grausiger Stimme die Geschichte der Zäh-
ne vom zahnlosen Säugling bis zum
wieder Zahnlosen. Annette setzte sich
mit den Beziehungen zwischen Mensch,
Cholesterin und Bakterien auseinander.
Ilona machte sich als alte Jungfer begeh-
renswert.

Weitere Höhepunkte: das Trio Santa-
Klaus, die Engel Andreas u. Wolfgang A.
aus dem MGV mit dem neu getexteten
Lied „Es kam ein Engel“ und die von
Klaus inszenierte Aufführung der Habane-
ra aus der Oper Carmen. Beim Singen für
die Fangemeinde hatte uns Alt-Lie-
dermeister Günther Brautzsch voll im
Griff.

Dem Klaus und seiner ganzen Mannschaft
vor und hinter der Bühne ein Kompliment
und herzlichen Dank für die Bewirtung.

Impressum:

Zirkular herausgegeben vom MGV
„Sachsentreue“ Neuwürschitz e. V.

V.i.S.d.ZVO: Manfred Hähnel

Vorstandsvorsitzender: Klaus Schreiber

Liedermeister: Dr. Peter Scherf

Internet unter: www.sachsentreue.de

Druck: Jan Hänel Tel.: 037296 13581